

25 J. Verein Museum Schloss Kyburg

Sa. 26.8.2017, 15.00 Uhr, Kirche Kyburg

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Susanne
Liebe Mitglieder, liebe Gäste

Es gibt nicht viel Schöneres, als den heutigen Spätsommertag auf der frischen alten Kyburg zu feiern! Besonders dann, wenn ein bedeutendes Jubiläum den Anlass bietet.

Ich freue mich ausserordentlich, dem Verein Museum Schloss Kyburg die Glückwünsche des gesamten Stadtrats von Winterthur zum 25.

Gründungstag zu überbringen und Ihnen für Ihr nachhaltiges Wirken zu danken. Ihr Beitrag aus der Region dient auch der benachbarten Kulturstadt Winterthur. Die Kyburg ist für uns sehr wichtig. Das international ausgezeichnete Museum gehört zu einer der wichtigsten Tourismus-Destinationen in der Region Winterthur – auf der gleichen Stufe wie der ebenfalls nahe Rheinfall.

Die Kyburg gehört zu den vier mächtigsten Burganlagen des Hochmittelalters der heutigen Schweiz. Sie ist das bis heute sichtbare Zeugnis für die wichtigste hochmittelalterliche Adelsfamilie in unserer Region. Unter den Kyburgern wurde die Siedlung Winterthur zu einer Stadt ausgebaut. Das ähnliche Wappen erinnert heute noch daran. Die

Grafschaft Kyburg und mit ihr das Schloss hatten historisch ein ähnliches Schicksal wie Winterthur: Beide wurden in der Mitte des 15. Jahrhunderts von den Habsburgern an die Stadt Zürich verpfändet. Dieser Akt, der sich für Winterthur dieser Tage zum 550. Mal jährt, trug wesentlich dazu bei, dass Zürich zum Territorialstaat werden konnte und somit die Basis für den heutigen Kanton legte. Gut, aus Sicht des Winterthurers gäbe es da schon noch das eine oder andere zu sagen.....Die Landvogtei Kyburg war aber die bedeutendste Landvogtei Zürichs und diente als Karrieresprungbrett für künftige Zürcher Bürgermeister.

Im 19. und 20. Jahrhundert stand die Kyburg mehrfach zum Verkauf – leider fehlten der Stadt für den Erwerb und den Betrieb die nötigen Mittel – schon damals. Zwei der privaten Eigentümer im 19. Jahrhundert waren Winterthurer Bürger, wobei der eine davon die Burg allerdings als Steinbruch nutzen wollte, was wiederum geschichtsinteressierte Winterthurer verhinderten. Beim Kauf der Burg durch den Kanton im Jahr 1917 beteiligte sich die Stadt Winterthur mit einer Subvention von Fr. 10'000.-. Sie wollte damit ihren Beitrag leisten zur Erhaltung und Sicherung dieser „prachtvollen Schlossbaute, die unsern Eschenbergwald begrenzt und überragt und ein charakteristischer Zeuge unserer lokalen Geschichte ist“. (Zitat aus: Weisung an den Grossen Stadtrat vom 16.12.1916). Die historisch bedeutsame Anlage sollte so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Verbundenheit mit der Kyburg stellte die Stadt

Winterthur auch vor knapp 20 Jahren unter Beweis, als sie Mitglied im Verein Museum Schloss Kyburg wurde, um den Museumsbetrieb zu unterstützen. (*SRB 23.12.1998, jährlich wiederkehrend Fr. 6'000 für die Mitgliedschaft im Verein Museum Schloss Kyburg.*)

Für Ihr Engagement für das nun wiederum erneuerte Museum auf der Kyburg spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. Angesichts knapper und knapper werdender finanzieller Mittel der öffentlichen Hand werden Kulturinstitutionen auch in Zukunft auf private Unterstützung und Initiative angewiesen sein. Dennoch sind wir zur Zeit daran, den städtischen Beitrag an dieses nahe Wahrzeichen zu überprüfen – keine Angst, nicht mit einer Kürzungsabsicht, sondern im aufsteigenden Sinne. Bitte nehmen Sie für Ihre Arbeit meine hohe Wertschätzung entgegen.

Ich gehe davon aus, dass Sie alle irgendeinen persönlichen Bezug zur Kyburg haben. Ich war mit der ersten Klasse auf einer Schulreise hier. Ausserdem habe ich mich zusammen mit meinem Sohn vor ein paar Jahren an den äusserst herausfordernden Bastelbogen „Kyburg“ herangemacht. Stolz haben wir die Burg „erbaut“, als es zu viel Staub auf dem Dach hatte, wurde sie kurzerhand und zum Leidwesen der Erbauer von meiner Gemahlin entsorgt, was beinahe zu einer Beziehungskrise führte.

Und dann sind da noch die jährlichen Generalversammlungen der Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung und die wunderbaren Abende der Kyburgiade, die diesen Ort so traumhaft werden lassen.

Die Kyburg ist das Burgmuseum **bei Winterthur**. Wussten Sie, dass die Kyburg auf TripAdvisor auf Platz 4 von 41 der Aktivitäten in Winterthur rangiert? Sie ist damit „offiziell“ eine der Attraktionen von Winterthur.

Dank des Vereins Museum Schloss Kyburg ist garantiert, dass das Wissen zur Burg nie verloren geht. Mit der neuen Dauerausstellung wird es nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen nie langweilig. Vielmehr ist es Anreiz, die Burg immer wieder zu besuchen.

Ich wünsche dem Verein Museum Schloss Kyburg im Namen der Nachbarsstadt Winterthur ein wundervolles Jubiläumsjahr und weitere 25 erfolgreiche kyburgische Jahre.

Michael Künzle

Stadtpräsident Winterthur

25. August 2017